



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/125/2016

Federführung: Dezernat II	Datum: 07.11.2016
Bearbeiter: Thomas Kappelmann	

	<b>Sichtvermerke</b>
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen	23.11.2016

### Haushalt 2017

#### Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2017 für die Produkte „Betrieb der Technischen Zentrale“, „Feuerlöschwesen“ und Katastrophen-/Bevölkerungsschutz“ in der vorgelegten Form zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift 
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## **Haushalt 2017**

Die Haushaltsveranschlagungen für 2017 orientieren sich an den Zwischenergebnissen des laufenden Haushaltsjahres sowie an den weiteren Notwendigkeiten.

Besondere Veränderungen im Vergleich zum Haushalt 2016 sowie die notwendigen Investitionen und die künftigen Planungen sind nachfolgend aufgeführt bzw. erläutert:

Die reinen Investitionsmaßnahmen im Kalenderjahr 2017 umfassen eine erhebliche Anzahl von Einzelmaßnahmen, welche allesamt dringend und unabweisbar sind.

Produkt: Betrieb der Technischen Zentrale

### Unterhaltung/Instandsetzung Kraftfahrzeuge

Im Kalenderjahr 2017 sind diverse außerordentliche Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an den kreiseigenen Fahrzeugen erforderlich, welche nicht durch die jährliche Pauschale gedeckt werden können. Eine Anhebung dieses Betrages ist daher erforderlich.

Nach nunmehr 16 Jahren Betriebszeit ist der Austausch der Bremsbeläge und der Bremsscheiben der Drehleiter notwendig. Die Kosten hierfür betragen 2.600,00 €.

Der Trimmzylinder des Rettungsbootes ist defekt. Der Austausch schlägt mit 1.800,00 € zu buche.

Die Auffahrampen des Gefahrgutanhängers und der Seilzug müssen ausgetauscht werden. An Sonderkosten entstehen hier 1.200,-- €.

### Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter der Technischen Zentrale müssen die Befähigungen zur Prüfung von feuerwehrtechnischem Gerät in regelmäßigen Abständen nach den Vorschriften der Hersteller erneuert werden.

Im Kalenderjahr 2017 überschneiden sich mehrere der unterschiedlich lang gültigen Befähigungsnachweise.

Darüber hinaus sind für die in den vergangenen Jahren eingestellten (neuen) Mitarbeiter weitergehende Qualifizierungen erforderlich.

Der Ansatz 2017 wird daher einmalig von 3.500,-- € auf 8.000,-- € erhöht.

### Dienst- und Schutzkleidung

In der jüngeren Vergangenheit ist das Thema „Einsatzhygiene bei Bränden“ vermehrt in den Fokus geraten.

Durch z. B. die Verbrennung von Dämmstoffen entsteht u. a. Blausäure, welche sich neben Ruß, Asbest und weiteren bei der Verbrennung entstehenden hochtoxischen Giften auf der Ausrüstung und der Einsatzbekleidung absetzt.

Eine Inkorporation (Aufnahme in den Körper über z. B. die Atmung, die Haut, den Magen-Darm-Trakt oder Wunden) muss verhindert werden, da diese Stoffe krebserregend oder erbgutverändernd wirken.

Dieses bedeutet, dass bereits am Einsatzort Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit diese giftigen Stoffe nicht in die Mannschaftsräume der Einsatzfahrzeuge sowie die Feuerwehrgerätehäuser verschleppt werden.

Neben praktischen Tätigkeiten vor Ort wie das Waschen von Händen und Gesicht ist es erforderlich, die kontaminierte Einsatzkleidung abzulegen und auf den Fahrzeugen

vorzuhaltende (zivile) Ersatzkleidung für die Einsatzkräfte bereit zu halten. Dies können einfache Trainingsanzüge sein.

Im Anschluss muss die Einsatzkleidung in dicht abschließende Behältnisse gebracht und anschließend einer professionellen Reinigung zugeführt werden.

Für die Dauer der Reinigung (3 bis 5 Tage) muss den Einsatzkräften zusätzlich eine „Persönliche Schutzausrüstung“ in Reserve zur Verfügung stehen, da die Einsatzbereitschaft ansonsten nicht gewährleistet ist.

Für die Beschaffung der zivilen Ersatzkleidung (12 Trainingsanzüge o. ä.) sind rund 600,-- € zu veranschlagen.

An Kosten für die Reinigungen in 2017 werden auf Grundlage der Erfahrungen der vergangenen Jahre 1.500,-- € eingestellt.

Als Reserve an persönlicher Schutzausrüstung soll für die 5 Atemschutzgeräteträger der TZ je eine zusätzliche Garnitur Einsatzbekleidung beschafft werden, welches mit 4.600,-- € zu Buche schlägt.

#### Wartung der (neuen) digitalen Alarmierung

Für das Ende des Jahres 2015 in Betrieb genommene neue digitale Alarmierungssystem für Feuerwehr und Rettungsdienst wurde gemäß Absprache mit allen Partnern der Großleitstelle ein entsprechender Wartungsvertrag abgeschlossen.

Die Kosten belaufen sich im Jahr 2017 auf rund 9.000,-- €.

60 Prozent dieser Kosten werden auf die Kostenträger Rettungsdienst umgelegt.

#### 50jähriges Jubiläum mit Tag der offenen Tür

Am 01. September 2017 besteht die Technische Zentrale in Elmendorf 50 Jahre. Aus diesem Anlass soll dort am 10. September 2017 ein Festakt durchgeführt werden, der in einen Tag der offenen Tür mündet.

Da die Kosten hierfür zurzeit noch nicht bestimmt werden können, werden pauschal 10.000,- € angesetzt.

#### Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen

Die Höhe der eingeplanten Mittel für die Umlage zur Großleitstelle Oldenburger Land AÖR wird zur Sicherheit auf 850.000,-- € erhöht, da sich für 2017 noch einige Unbekannte auf den Wirtschaftsplan auswirken könnten. Die prognostizierte Umlage beläuft sich auf rund 804.000,-- € (2016: rund 793.000 €).

Die Kosten werden zu 60 Prozent von den Kostenträgern des Rettungsdienstes übernommen.

#### Investitionen Technische Zentrale:

##### Beschaffung einer Anhängerkupplung für das Logistikfahrzeug

Die (speziellen) Einsätze des Logistikfahrzeuges haben gezeigt, dass die Montage einer Anhängerkupplung erforderlich ist, um zum Beispiel die Gefahrgutübungsanlage bzw. andere Anhänger zu transportieren.

Die Beschaffung schlägt mit 2.200,-- € zu Buche.

##### Ausrüstung der Drehleiter mit zwei Eckmodulen

Diverse Einsätze der Drehleiter bei Dunkelheit haben aufgedeckt, dass die rückwärtige Absicherung des Fahrzeuges unzureichend ist. Um die Sicherheit zu erhöhen ist die Montage von zwei LED Eckmodulen erforderlich.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 850,-- €.

### Beschaffung zweier hydraulischer Palettenhubwagen

In der Technischen Zentrale werden sämtliche schweren Lasten, insbesondere die Gitterboxen mit den besonderen Einsatzmitteln sowie den Ausbildungsmaterialien mit hydraulischen Palettenhubwagen bewegt. Die zwei vorhandenen Wagen sind nach nunmehr rund 20 Jahren irreparabel defekt.

Die Kosten belaufen sich auf 1.100,-- €.

### Einführung von Barcodes im Bereich der KFZ-Werkstatt

Nachdem der Einsatz von Barcodes im Bereich der Atemschutzwerkstatt seit Jahren erfolgreich praktiziert wird, soll nun der Bereich KFZ ebenfalls umgestellt werden.

Eine Erfassung aller Beladungsgegenstände der Einsatzfahrzeuge ist im Rahmen der regelmäßigen Befassung nunmehr erfolgt.

Mit der Einführung von Barcodes entfällt künftig die manuelle Nacherfassung der notwendigen Daten im eingesetzten Verwaltungsprogramm.

Ein Barcodelesegerät, ein entsprechender Rechner sowie eine zusätzliche EDV-Lizenz schlagen mit 3.500,-- € zu Buche.

### Beschaffung von Standrohren und Sammelstücken mit Rückflussverhinderer

Die Standrohre der Feuerwehren werden zur Entnahme von Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz genutzt.

Der OOWV hat nun mitgeteilt, dass zum Schutz des Trinkwassernetzes vor dem Eintrag von Schmutz, Bakterien usw. die Standrohre mit Rückflussverhinderern ausgestattet sein müssen.

Die Beschaffung von drei Standrohren und zwei Sammelstücken verursacht Kosten in Höhe von 2.200,-- €.

### Beschaffung von zwei Sicherheitsgurten für die Drehleiter

Bei einer Nutzung der Drehleiter durch Atemschutzgeräteträger (zum Beispiel bei Löscharbeiten) ist eine besondere Absturzsicherung für diese erforderlich. Die üblichen Gurte können im Zusammenspiel mit dem Atemschutzgerät nicht genutzt werden.

Zwei Gurte für eine Korbbesatzung kosten rund 1.000,--€.

### Beschaffung von drei Ölsperren

Die Ölsperren der TZ lösen sich nach mittlerweile über 35 Jahren im Einsatz auf und sind nicht mehr verwendbar. Es müssen je eine Sperre à 5, 10 und 20 Meter ersetzt werden.

Die Kosten für die drei Sperren betragen 6.500,-- €.

### Beschaffung von acht RAT Druckminderern

Die Druckminderer der Atemschutzgeräte sind in regelmäßigen Abständen nach den Vorgaben des Herstellers auszutauschen.

Acht Geräte stehen zur Aussonderung an.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 2.500,-- €.

### Beschaffung von zwei Atemschutzgeräten

Zwei rund 25 Jahre alte Atemschutzgeräte sind auszumustern, da keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

Die Kosten betragen rund 3.500,-- €.

### Beschaffung von zwei Chemieschutzanzügen

Zwei der auf der TZ vorhandenen Chemieschutzanzüge sind auf Grund des Ablaufes der Nutzungsdauer auszumustern.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung betragen 6.500,-- €.

#### Beschaffung von zwei weiteren Digitalfunkgeräten

Für die kreisweit eingesetzten Fahrzeuge der TZ ist es erforderlich, in jeder Situation und in jeder Gemeinde integriert werden zu können. Auf Grund der mittlerweile flächendeckenden Verbreitung von Digitalfunkgeräten für den Einsatzstellenfunk besteht hier weiterer Bedarf. Da auch die Gefahrgutgruppen der Gemeinden auf Digitalfunk umstellen, soll der Gerätewagen Gefahrgut ebenfalls mit zwei digitalen Handsprechfunkgeräten ausgestattet werden.

Die Kosten belaufen sich auf 1.400,-- €.

#### Ersatzbeschaffung von zehn Knickkopflampen mit Ladeerhaltung

Für die Einsatzfahrzeuge Einsatzleitwagen, Gerätewagen Gefahrgut, Kommandowagen, Mannschaftstransportwagen, Gerätewagen Öl und Gerätewagen Logistik müssen neue Handlampen beschafft werden. Die alten Leuchten sind mittlerweile 25 Jahre alt, abgängig und genügen vom Wirkungsgrad her den Anforderungen nicht mehr. Ersatzteile und Akkus sind nicht mehr verfügbar.

Die Beschaffungskosten für die neun Leuchten betragen 3.100,-- €.

#### Beschaffung eines Notebooks für mobile Programmierarbeiten

Durch die Umstellung auf den Digitalfunk müssen die Funkgeräte regelmäßig mit Softwareupdates versehen werden.

Vielfach erfolgt dieses durch „Rundreisen“ zu den Feuerwehreinheiten in Kreisgebiet.

Darüber hinaus müssen die Sirenenempfänger an den jeweiligen Standorten (nach-) programmiert werden. Das vorhandene und aus Altbeständen des Kreishauses stammende Gerät ist abgängig.

Die Kosten für ein entsprechendes Notebook betragen 1.200,-- €.

#### Beschaffung einer Beleuchtungseinheit und von Sicherungsmaterial für den Einsatzleitwagen 2

Im Einsatzfall ist der Einsatzleitwagen 2 Dreh-, Angel- und Anlaufpunkt für alle Einsatzkräfte. Um den ELW 2 bei Dunkelheit kenntlicher zu machen und um in diesem Bereich eine entsprechende Aus- und Beleuchtung zu gewährleisten, ist die Beschaffung einer externen Beleuchtungseinheit erforderlich.

Zusätzlich sollen zwei Blitzleuchten, 5 Verkehrsleitkegel sowie Absperrband und Absperrstangen zur Absicherung auf dem Fahrzeug verlastet werden.

Die Kosten für die Beleuchtungseinheit belaufen sich auf rund 2.300,-- €. Die Kosten für das Sicherungsmaterial betragen 800,-- €.

#### Erneuerung der Ausstattung des Einsatzleitwagens 2

Für die Arbeit der Technischen Einsatzleitung, welche einem kleinen Katastrophenschutzstab ähnelt, sind diverse Geräte zu erneuern.

So ist der bereits gebraucht aus dem Kreishaus übernommene Tintenstrahldrucker abgängig. Benötigt wird hier ein Netzwerkfarblaserdrucker (A4 Kombigerät mit Scan- und Kopierfunktion) in kompakter Bauweise. Die Kosten betragen rund 800,-- €.

Auch die Auflösung und Technik des Beamers an Bord sind als nicht mehr ausreichend anzusehen. Hier ist die Installation eines großen Bildschirms vorgesehen.

Die Kosten hierfür betragen rund 2000,-- €.

Die vorhandene Internetanbindung des ELW über GSM ist ebenfalls als nicht mehr ausreichend anzusehen. Dieses auch vor dem Hintergrund, dass die TEL in einem Krisenfall mit dem Stab-HVB über Internet kommunizieren muss.

Hierzu müssen verschiedene Bauteile (Router, Fritzbox, Außenantennen) erneuert werden.

Die Kosten betragen rund 900,-- €.

Hinzu kommt ein Bedarf an vier neuen Laptops, die ebenfalls dringend benötigt werden. Auch hier sind die bereits gebraucht aus dem Kreishaus übernommenen Geräte nicht mehr ausreichend.

Da zurzeit noch ein Tausch mit Geräten aus dem Bestand des Kreishauses geprüft wird, werden die Kosten in Höhe von rund 3.000,-- € vorsichtshalber eingeplant.

#### Beschaffung einer Tetra-Einsatz-Navigationseinrichtung

Für die im gesamten Kreisgebiet eingesetzten Fahrzeuge der TZ sollen sukzessive Navigationsgeräte beschafft werden.

Zwischenzeitlich haben hier technische Verbesserungen stattgefunden, so dass die modernen Tetra-Einsatz-Navigationsgeräte bereits direkt von der Großleitstelle mit den Zieldaten über das (BOS-) Digitalfunknetz versorgt werden.

Die Kosten für ein Gerät belaufen sich auf 1.200,-- €.

#### Beschaffung eines mobilen Ladegerätes

Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge sind heutzutage mit einer Vielzahl von technischen Geräten ausgestattet, welche über die Bordbatterie gespeist werden.

Diese Fahrzeuge sind in den Fahrzeughallen und Unterkünften permanent an ein Ladegerät angeschlossen.

Während der Reparatur- bzw. Wartungsaufenthalte in den Werkstätten der TZ müssen diese Fahrzeuge zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit ebenfalls an ein entsprechendes Ladegerät angeschlossen werden.

Für den Bereich der Elektrowerkstatt ist ein mobiles Ladegerät notwendig.

Die Investitionen beläuft sich auf 700,-- €.

#### Beschaffung eines LED Beleuchtungssystems

Bei Einsätzen des Gerätewagens Öl ist oftmals die Ausleuchtung der Schadensstelle erforderlich. Bisher wurden hierzu ein rund 40 Jahre altes kleines Notstromaggregat sowie ein Scheinwerfer verwendet. Das Aggregat ist nunmehr abgängig.

Hinzu kommt, dass der Einsatz im Gelände für eine Person oftmals äußerst schwierig war. Aus diesen Gründen soll das alte Equipment durch ein modernes akkubetriebenes LED-System ersetzt werden.

Die Kosten betragen 1.600,-- €.

#### Ersatzbeschaffung einer Dekontaminationsdusche

Die rund 15 Jahre alte (aufblasbare) Dekontaminationsdusche des Gefahrgutzuges weist mittlerweile diverse Beschädigungen und Löcher auf, welche bisher mittels Flickern geschlossen werden konnten.

Eine Ersatzbeschaffung ist nunmehr unumgänglich.

Bereits in den Haushaltsplanungen 2015 wurde hierauf hingewiesen.

Für eine Ersatzbeschaffung sind 10.000,-- € vorzusehen.

#### Beschaffung von sechs Alarmdosimetern für den Strahlenschutz

Die vorhandenen Alarmdosimeter sind zwischenzeitlich über 40 Jahre alt, abgängig und entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Dienstvorschrift 500.

So können zum Beispiel die vorgegebenen Messgrenzen nicht eingestellt werden.  
Die Ersatzbeschaffung ist unumgänglich.  
Die Kosten belaufen sich auf 6.000,-- €.

#### Ersatzbeschaffung eines Kompressors

Zur Befüllung der Atemluftflaschen aller Ammerländer Feuerwehren ist in der Technischen Zentrale seit 1990 ein spezieller Atemluftkompressor im Einsatz.

Nach einer Mitteilung des Herstellers sind nahezu keine Ersatzteile mehr verfügbar.

Hierauf wurde in den Finanzplanungen der vergangenen Jahre bereits mehrfach hingewiesen.

Da ein Ausfall des Gerätes immer wahrscheinlicher wird und ein technischer Defekt unter Umständen eine unbemerkte Kontamination der Atemluft in den Flaschen zur Folge hat, wird die Ersatzbeschaffung für das kommende Jahr vorgesehen. Ein aktuell eingeholtes Angebot ergibt Kosten in Höhe von rund 60.000,-- €.

#### Ausbildungsbetrieb

Für die beiden Lehrsäle sowie das Ausbilderbüro werden jeweils zwei Laptops mit Dockingstation benötigt.

Die dort aufgestellten Geräte stammen aus dem Pool der ausgemusterten Geräte des Kreishauses.

Für die Ausbilder und Dozenten entstehen so immer wieder Probleme, vorgefertigte Unterlagen, Präsentationen und Medien auf den vorhandenen alten Geräten darzustellen.

Die Kosten hierfür werden mit rund 4.000,-- € angenommen.

In den Lehrsälen stehen zur Beschallung derzeit lediglich zwei kleine Lautsprecher auf den Pulten, so dass Teilnehmer in den hinteren Reihen kaum etwas verstehen können.

Da auch in der Ausbildung vermehrt Medien eingesetzt werden, sind entsprechende Beschallungssysteme erforderlich.

Die Kosten werden mit 1.000,-- € pro Lehrsaal angesetzt.

#### Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW)

Der MTW ist im Jahre 2017 30 Jahre alt. Anzumerken ist hier, dass Sicherheitseinrichtungen, welche heute Standard sind, wie z. B. ABS, Airbags und Gurtstraffer, nicht vorhanden sind.

Die Ersatzbeschaffung soll gemäß den Planungen in 2017 durchgeführt werden.

Die aktuelle Kostenermittlung weist einen Bedarf in Höhe von 65.000,-- € auf.

## **Sonstige Investitionen für die Technische Zentrale**

Die vorstehenden Positionen wurden zur besseren Transparenz gesondert ausgewiesen, damit die einzelnen Bedarfe ausführlich dargelegt werden konnten.

Für das Haushaltsjahr 2017 ist erneut ein Sammelansatz für die Beschaffung einzelner Ausrüstungsgegenstände erforderlich, welche nachfolgend wegen der Vielzahl gesondert aufgelistet werden:

- 1 Tischwagen	= 415,-- €
- 1 Transportwagen für Übungspuppe	= 415,-- €
- 2 Gitterboxen für die Lagerhaltung	= 474,-- €
- 10 Spanngurte	= 180,-- €
- 12 Bockrollen für Gitterwagen (Ersatz)	= 450,-- €

- 1 Ziehfix-Koffer für Türöffnungen	= 400,-- €
- 1 Diverse Werkzeuge (Ersatz)	= 1.000,--€
- 1 Klappbarer Schraubstock	= 600,-- €
- 2 Fluchthauben	= 450,-- €
- 19 Feuerwehreinen (Ersatz)	= 550,-- €
- 6 Feuerlöscher (Ersatz)	= 660,-- €
- 2 Horizont Solarblitz (Warnleuchten, GW-Öl)	= 560,-- €
- 2 Handlampen mit Ladeerhaltung (GW-Öl)	= 650,-- €
- 1 Ladegerät (stationär) für GW-Öl	= 680,-- €
 Gesamtsumme	 = 7.484,-- €

Produkt: Katastrophenschutz

## **Produkt: Katastrophen-/Bevölkerungsschutz**

### Aufwendungen für EDV

Mit der Einführung des internetbasierten Katastrophenschutzplanes KatS-Plan.de sind jährliche Service- und Pflegekosten in Höhe von rund 3000,-- € zusätzlich zu veranschlagen.

Finanzplanung Technische Zentrale

### Ersatzbeschaffung Gerätewagen Gefahrgut (2019 – ca. 580.000,-- €)

Das Fahrzeug wird im Jahre 2019 32 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik.

Das Fahrzeug wurde seinerzeit gebraucht von Tchibo erworben, in Eigenleistung umgebaut und im Laufe der Jahre nach „Gutdünken“ ausgerüstet.

Nach nunmehr erfolgter Revision entspricht die Ausrüstung weitgehend nicht mehr den heutigen Normen und den tatsächlich verwendeten Standards.

Dieses bedeutet, dass nahezu alle Armaturen, Schläuche und Anschlüsse ersetzt und weite Ausstattungsteile ergänzt werden müssen.

Hinzu tritt, dass die Norm „DIN 14555-12 Rüstwagen und Gerätewagen – Teil 12: Gerätewagen Gefahrgut GW-G“ die Größe sowie die Beladung eines derartigen Fahrzeuges vorgibt.

Da im Bundesland Bayern ein Förderprogramm zur Beschaffung von Gerätewagen Gefahrgut läuft, können die Kosten relativ genau mit 580.000,-- € angegeben werden.

### Ersatzbeschaffung PKW Kommandowagen (2020)

Der Kommandowagen (PKW) ist im Jahre 2020 15 Jahre alt. Der Kilometerstand beträgt aktuell 130.000 km. Der Motor zeigt erste Schwächen und hat einen sehr hohen Ölverbrauch.

Hier wird eine Leasinglösung analog zum übrigen Dienstwagenpool geprüft werden.

### Ersatzbeschaffung Gerätewagen Strahlenschutz (2021)

Der Gerätewagen Strahlenschutz ist im Kalenderjahr 2021 31 Jahre alt.

Die Kosten hierfür können noch nicht beziffert werden.

Die vorstehenden Ersatzbeschaffungen stellen die heute geplante Reihenfolge der Ersatzbeschaffungen dar.

Soweit Änderungen in dieser Reihenfolge auf Grund neuer Entwicklungen erforderlich oder ein Aussetzen der Beschaffung möglich werden sollten, wird hierzu jeweils aktuell vorgetragen.

### Beschaffung eines Treckers

Der in der TZ eingesetzte (Mini-) Trecker hat nunmehr ein Alter von über 20 Jahren erreicht. Er wird für die Bewirtschaftung des rund 12.000 m<sup>2</sup> großen Grundstückes, insbesondere im

Garten, zum Fegen, zum Schneeräumen und zum Salzstreuen eingesetzt.  
Das Fahrzeug hat diverse Rostschäden und technische Probleme.  
Es wurde bereits angeregt, den alten Trecker des Kreishauses zu übernehmen, sobald dieser erneuert wird.  
Die Anschaffung wird erneut um ein Jahr geschoben. Als Merkposten sind jedoch für den Fall eines Totalausfalls des Gerätes 20.000,-- € in die Finanzplanung 2018 einzustellen.